



# sprachrohr

Streunummer, November 2021

Mitteilungsblatt der Sozialdemokratischen Partei Illnau-Effretikon/Lindau

32. Jg. (45. Jg. des «blüemli»)

Dieses Sprachrohr geht an alle Haushaltungen von Illnau-Effretikon und Lindau. Jetzt abonnieren! Talon auf S. 5

## Der Langsamverkehr in Illnau-Effretikon

Die «Eroberung» der Städte durch das Velo ist, vor allem, aber nicht nur in der Stadt Zürich, zu einem grossen Thema geworden. Der Langsamverkehr macht sich im wörtlichen Sinn breit: von der Autolobby gezeigelt, von Linken und Grünen als wichtigen Schritt in der Klimapolitik und als Grundvoraussetzung für mehr Wohnlichkeit gepriesen.



Ist Illnau-Effretikon dem Langsamverkehr wirklich so zugetan, wie es die renovierte Eisenbahnbrücke suggeriert? Besser wäre: Taten statt Schilder!

Was in Zürich und Winterthur ganz oben auf der politischen Agenda steht, bietet im Agglo-Land wenig Zündstoff. Auch in Illnau-Effretikon. Ganz im Gegensatz zu den 80er-Jahren, als unsere Stadt über ein äusserst progressives Verkehrskonzept abstimmen konnte, für das die Zeit damals wohl noch nicht ganz reif war (s. Kasten S.2).

Immerhin hat das Forum 21 im September dieses Jahres das Thema mit einer Umfrage zu Schwachstellen im Langsamverkehr aufgenommen. Es ist der Versuch, aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung Problemzonen zu ermitteln, Vorschläge zur Verbesserung zu sammeln und die Ergebnisse der Stadt bzw. der Abteilung Tiefbau zur Bearbeitung weiterzugeben.

(Fortsetzung auf S.2)

### Aus dem Inhalt

Ja zum Planungskredit Girhalde  
Spannende Ausgangslage für die Stadtratswahlen  
KulturSPektakel 2021

### Seite

S. 3  
S. 6  
S. 8

Editorial

### Teamwork Makes the Dream Work



In der Coronazeit hat sich der Vorstand der SP Illnau-Effretikon / Lindau neu formiert. Nicht so neu ist die Tatsache, dass wir weiterhin mit zwei Köpfen an der Spitze denken und handeln, also das Co-Präsidium weiterführen. Die SP hat damit gute Erfahrungen gemacht.

Wir, Markus Annaheim und Maxim Morskoi, kennen uns aufgrund der Zusammenarbeit in der Fraktion sowie in der GGR-Kommission sehr gut. Das schafft eine günstige Ausgangslage für eine fruchtbare Zusammenarbeit. Der grosse Vorteil eines Co-Präsidiums ist der Austausch und die spannenden Sparringsrunden zu verschiedenen Themen. Auf diese Weise ist es möglich, die Themenbreite der SP zu kanalisieren und in eine Richtung zu ziehen. Wir motivieren uns gegenseitig und kommen so zu den gewünschten Resultaten.

In einer Zeit der Einzelkämpfer ist es schön, im Team vorwärtszugehen. Dieser Teamgeist soll sich von uns beiden in der vor uns liegenden Wahlzeit auf die ganze Partei übertragen und uns so zum angestrebten Erfolg führen.

In einer Demokratie wie der unseren ist die Teilnahme an den politischen Prozessen aber auch eine Aufgabe für die ganze Bevölkerung. Nur zusammen – und eben mit Teamgeist – meistern wir unsere Zukunft!

Co-Präsidium  
SP Illnau-Effretikon / Lindau

(Fortsetzung: Der Langsamverkehr in Illnau-Effretikon)



**Bsp. 1: Velobrücke Brandrietstr./Bahnhofstr.): Wegen der hohen Abschränkung sieht ein auf der Brücke in Richtung Zentrum fahrender Velofahrer entgegenkommenden Veloverkehr erst in letzter Sekunde.**

Es trifft sich gut, dass auch die Stadt daran ist, ein Projekt zur Analyse problematischer Verkehrssituationen zu lancieren. Mithilfe eines Fachbüros sollen die Hotspots der verkehrsmässigen Gefährdungen auf dem Gebiet unserer Gemeinde erfasst werden; es geht gemäss Martin Pfister, Projektleiter in der Abteilung Tiefbau, also in erster Linie einmal um eine Bestandsaufnahme. Vom Bericht, der 2023



**Bsp. 2: Schulweg in Illnau. Viele Autofahrende sind sich nicht bewusst, dass die Fussgänger, oft sind es SchülerInnen, auf dem Trottoir Vortritt haben.**

vorliegen sollte, werden auch Empfehlungen erwartet, wie die Gefahrenstellen entschärft werden können.

Die Stadt hat dem Forum 21 zugesichert, dass die eingegangenen Hinweise und Vorschläge im Rahmen des städtischen Projekts geprüft und verarbeitet werden. Die Initiative des Forum 21 ist gemäss Vorstandsmitglied Johannes Joos auf ausserordentliche starke Resonanz gestossen. Bisher sind schon über hundert kritische Punkte beschrieben, fotografiert und z.T. mit konkreten Verbesserungsvorschlägen eingereicht worden. Zwei Beispiele dazu finden sich auf dieser Seite.

Aufgrund des anhaltenden Interesses hat das Forum 21 die Einreichungsfrist für Eingaben ein zweites Mal verlängert. Noch können Gefahrenpunkte im Verkehrsnetz unserer Stadt ans Forum 21 eingesendet werden. Dazu sollte das Formular auf der Webseite des Forums ([www.forum21.ch](http://www.forum21.ch)) verwendet werden. (Einsendeschluss ist der 20. November 2021)

## Pflasterlipolitik oder verkehrspolitische Wende?

Nein, das, was die Stadt vor und was das Forum 21 angestossen hat, ist keine Neuausrichtung der Verkehrspolitik, wie es progressive Kritiker der nach wie vor aufs Auto ausgerichteten Verkehrsinfrastruktur fordern.

Das Verkehrskonzept, welches vom Stadtrat im Jahre 1983 (!) dem Volk vorgelegt wurde, wäre das in hohem Masse gewesen. Es war ein Gesamtkonzept für ein Miteinander der Verkehrsteilnehmer, das den Velofahrenden und Fussgängerinnen ein erhöhtes Mass an Komfort und Sicherheit geboten hätte. Es kam als Gegenvorschlag zu einer Initiative der SP zustande, welche verlangt hatte, innerhalb von fünf Jahren 2 Millionen Franken zugunsten der schwächeren Verkehrsteilnehmenden einzusetzen.

Das Konzept fand schweizweite Beachtung und war auch dem Tagesanzeiger Magazin eine Reportage wert. Sowohl Initiative wie Gegenvorschlag wurden abgelehnt. Heute sind einige der damals neuen Ideen (z.B. Pfortneranlagen bei den Dorfeingängen) realisiert. Was auf der Strecke blieb, ist die konsequente und durchdachte Planung der Verkehrswege für die verschiedenen Verkehrsteilnehmenden.

Zurück zum Heute: Leider wird auch die Erstellung eines Gefahrenkatasters an dieser Tatsache nichts ändern. Es entsteht ein teures, vermutlich teilweise unbefriedigendes Flickwerk. Das Weiterwursteln mit punktuellen Verbesserungen in gut schweizerischer Tradition nimmt seinen Fortgang, immerhin!

**Ueli Annen**